

Eröffnung der Ausstellung

Am Abend des 7. September wird die Ausstellung von Landrat Wolfgang Spelthahn um 18 Uhr im Berufskolleg Kaufmännische Schulen offiziell eröffnet. Veronika Nahm, Direktorin des Anne Frank Zentrums Berlin, das Dürener Bündnis gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt, sowie die vom Anne Frank Zentrum ausgebildeten Peers werden Einblicke in ihre Arbeit geben. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Big Band des Stiftischen Gymnasiums Düren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besichtigen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Eröffnung der Ausstellung

Für Lehrkräfte gibt es weiterführende Informationen. Zudem werden unterschiedliche Workshops angeboten, die vor allem die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten gegen Antisemitismus aufzeigen. Alle Informationen und Workshops gibt es online unter: ww.kreis-dueren.de/wanderausstellung (siehe QR-Code)



©Anne Frank Zentrum, Foto Mandy Klötzer

Ansprechpartner

Amt für Schule und Bildung
 Fon 0 24 21.22-10 40 050
 Fax 0 24 21.22-18 03 20
amt40@kreis-dueren.de

Kooperationspartner



Berufskolleg Kaufmännische
 Schulen des Kreises Düren



Victor Roloff
 Stiftung



Ausstellungsort

Berufskolleg Kaufmännische Schulen des Kreises Düren
 Euskirchener Str. 124-126
 52351 Düren



Rahmenprogramm zur Wanderausstellung

„Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ -
 7. bis 29. September 2022



anne frank haus

Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums
 in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus

Allgemeines

Gemeinsam mit dem Anne-Frank-Haus in Amsterdam hat das Anne-Frank-Zentrum Berlin die Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ konzipiert und umgesetzt. Die Ausstellung ist vom 7. September bis zum 29. September im Pädagogischen Zentrum des Berufskollegs Kaufmännische Schulen des Kreises Düren zu sehen.

Die Ausstellung können Interessierte ohne eine Gruppenbegleitung donnerstags von 14-19 Uhr besuchen. Schulklassen und Gruppen können hier eine Begleitung durch einen Peerguide reservieren. Der Eintritt ist kostenfrei.

Parallel zur Ausstellung haben engagierte lokale Unterstützer*innen ein umfangreiches Begleitprogramm erstellt. Es richtet sich sowohl an Schulklassen und Lehrkräfte als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Das vollständige Programm finden Sie online unter <https://kreis-dueren.de/wanderausstellung>.

Das Leben von Anne Frank

Große Bildwände erzählen von Anne Franks Leben und ihrer Zeit: Von den ersten Jahren in Frankfurt am Main, der Flucht vor den Nationalsozialisten und der Zeit in Amsterdam bis zu den letzten sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Die Ausstellung regt außerdem dazu an, den Blick in die Gegenwart und auf aktuelle Formen von Antisemitismus und Diskriminierung zu werfen.

Workshop: Argumentationstraining:

Freitag, 9. September, 9-15 Uhr, Kreisverwaltung Düren, Anmeldung unter amt40@kreis-dueren.de, Referent: Dr. Stefan Kirschgens, Kommunikationstrainer

Was tun gegen populistische Sprüche, gegen Vorurteile und Rassismus? Der Workshop will helfen, vorbereitet zu handeln. Er will zu beherztem Eingreifen ermutigen, aber auch die Grenzen verbalen Engagements aufzeigen. Er vermittelt Möglichkeiten der Gesprächsführung und -haltung, ermöglicht Erfahrungsaustausch und bietet Übungen an. Die Teilnehmer*innen werden bestärkt, situativ und persönlich angemessen zu handeln und zu argumentieren.

Führung für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 13. September 2022, 15.30-17.30 Uhr, Anmeldungen unter amt40@kreis-dueren.de

Die Führung durch die Anne-Frank-Ausstellung findet in Kooperation mit der „Koordinationsstelle Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“ statt und richtet sich an Seniorinnen und Senioren. Im Anschluss an den Besuch findet, falls gewünscht, ein Generationendialog zwischen den Jugendlichen, die durch die Ausstellung begleiten, und den Seniorinnen und Senioren statt. Um Anmeldung wird gebeten.



Lesung: Europäische Frauen im Widerstand

Donnerstag, 15. September 2022, 19 Uhr, Stadtmuseum Düren, Arnoldsweilerstraße 38, Referentin: Dr. Florence Hervé

„Weiblicher“ Widerstand gegen den Nationalsozialismus wurde lange nicht gewürdigt. Dabei waren Frauen in Europa an allen Formen des antifaschistischen Widerstands beteiligt und haben besondere Formen der Résistance entwickelt. Ob im Kurierdienst, bei der Untergrundpresse oder selbst an den Waffen: Sie haben für Freiheit, Frieden und Menschenrechte gekämpft und zur Befreiung von der NS-Herrschaft beigetragen. Mit ihrem Buch „Mit Mut und List“ erinnert Dr. Florence Hervé an diesen Frauenwiderstand.

Vortrag: Deportation der Dürener Jüdinnen und Juden

Mittwoch, 21. September, 19 Uhr, Stadtmuseum Düren, Arnoldsweilerstraße 38, Düren, Referent: Bernd Hahne, M.A., Stadtmuseum Düren

Der Holocaust fand nicht irgendwo statt, sondern begann vor unserer Haustür. Der illustrierte Vortrag schildert die verschiedenen Stationen über die Diskriminierung, Entrechtung und Enteignung bis hin zur Deportation eines großen Teils der Jüdinnen und Juden aus dem Kreis Düren. Dabei werden neben zahlreichen Einzelschicksalen auch die verschiedenen Phasen dieses größten industriellen Massentötungs dargestellt.

Rundgang zu den Stolpersteinen

Samstag, 24. September 2022, 15 Uhr, Treffpunkt: Gutenbergstr. 16 in Düren, mit Ludger Dowe. Bei diesem Rundgang werden etwa 15 Stellen im engeren Stadtgebiet aufgesucht, wo bis in die NS-Zeit jüdische Familien wohnten.